



Sitzungsprotokoll der Fachschaftsräte- und -initiativenversammlung vom 13.12.2017

Anwesende Fachschaftsvertretungen: Bio, Reha, Gender, Klass.Phil., Klass.Arch., ev.Theo, IKB, Philo, Geschi, Wiwi, Physik, Info, Kuwi, MuMeWi, Romanistik, EuroEthno, AKNOA, Psycho, Ewi, Public Health, Sowi

Sitzungsleitung: Referat für Fachschaftskoordination (RefRat)

Protokoll: Eric Stephan

Beginn: 18.15 Uhr; Ende: 21.20 Uhr

Tagesordnung:

- 1.) Begrüßung und Protokollführung**
- 2.) Gast vom TVStud**
- 3.) Berichte aus FS und RefRat**
- 4.) Wahl**
- 5.) sonstiges**

TOP 1: Begrüßung und Protokollführung

- Da die heutige Sitzung eine Wahl-FRIV ist und Johannes selbst kandidiert, übernimmt Eric die Protokollführung.
- Glühwein und Bier und Mate sind von der reichen klass. Philologie und den armen Archäologen gesponsert.
- Tagesordnung wird angenommen.
- Das Protokoll der letzten Sitzung wird angenommen.

TOP 2: Gast vom TVStud

- Jonas: Neuverhandlung des Tarifvertrags für studentische Hilfskräfte seit 3 Jahren.
- Ziel: neuer Tarifvertrag, 14 Euro pro Stunde als Ausgleich für 17 Jahre Lohnstillstand.
- weiterhin: mehr Urlaub, geringe Teilnehmerzahl in Tutorien
- Verhandlungen als gescheitert erklärt (gestern?)
- Warum interessiert das die FRIV: Die Fachschaften sind Studierendenvertretungen und damit Vertretende potentieller Arbeitender.
- Wie können die Fachschaften helfen? Informieren! Mobilisieren!
- heikle Situation im Streikfall (ab Januar): Notleidende sind in erster Linie die Studierenden. ABER: Die Fachschaften mögen den betroffenen Studis mitteilen, dass die Studis nicht streiken, weil sie faul sind, sondern weil Hochschulleitungen die Lage soweit eskaliert haben.
- Zunächst Warnstreik von wenigen Tagen
- Institutsräte und andere Gremien sollen sich mit Tarif-Ini solidarisieren. Tarif-Ini würde Argumentationshilfe zur Verfügung stellen.

Debatte:

- Studierende, die vom Lehrausfall betroffen sind, könnten um die Zeit eine Verlängerung von

BAföG-Zahlungen erhalten, in der gestreikt wird (sprich: Lehrveranstaltungen ausfallen), erhalten.

- War die Kündigung des TVstudII rechtmäßig? HU zweifelt das weiterhin an, Arbeitsgericht entscheidet jetzt. Gewerkschaft würde im ggf., dass Kündigung (und damit Streik) unrechtmäßig ist, belangt werden.

TOP 3: Berichte

- Biologie: zu viele Studierende, zu wenige Lehrende. Wenig Engagement der Lehrenden in der Lehre. Mahnungen werden seitens der Fachschaft ausgesprochen – es bleibt spannend.
- Reha: BuFaTa vor zwei Wochen, Vernetzung dort.
- Gender: Vernetzungstreffen zur Hochschularbeit in Frankfurt
- klass. Phil.: Solidarisierung mit Tarif-Ini seitens des IR, Weihnachtsfeier, Planung eines Vernetzungstreffens im nächsten Jahr
- Evang. Theologie: 26.01.2018: Party bei den Theos – alle sind eingeladen. Klausursammlung wird erstellt,
- IKB: mehre
- Philosophie: BuFaTa vor zwei Wochen, 09.02.2018: Party, weiterhin Planung eines Filmabends
- Geschichte: Winterparty am Freitag, 15.12.2018 bei den SoWis (Uni 3b), Geschäftsordnung abgestimmt, agnes-Anmeldung/Zulassung wird rigoroser gehandhabt
- WiWi: 15.12.2018: Party mit Soli-Beitrag, Verteilungsschlüssel für Raumfläche? – in der Verwaltungsvereinbarung, DKMS-Aktion – viele neue Freiwillige, allerdings wenig Feedback von anderen Fachschaften
- Physik: zu wenig Räume, Wiederholung der DKMS-Aktion in Adlershof, Weihnachtsfeier am 15.12.2018, kostenloser Glühwein, kein Eintritt
- Info: KLS hat sich der Situation in der Wirtschaftsinformatik angenommen, Ausgang offen, BuFaTa
- KuWi: Ersti-Fahrt in der letzten Woche, Filmabend am 14.12.2018, Freundschaftspreis zwischen 21-23 Uhr, weiteren Filmabend am Freitag, Vorlesung im Einführungsmodul fällt häufig aus, 4 Stunden Sprechstunde pro Woche ab nächstem Jahr
- MuMeWi: Podiumsdiskussion in der letzten Woche, Vergabe eines Lehrauftrags
- Romanistik: Ersti-Fahrt, Weihnachtsfeier am 14.12.2018, zu wenig Raumfläche für die FS-Arbeit, eher kleine Fachschaft
- Euro Ethno: planen alternative Aktionen bei Tutoriumsausfall, um Tarif-Ini zu unterstützen
- AKNOA: Neuorganisation, Party mit der klass. Archäologie, Exkursion nach Leipzig
- Psychologie: kleine Weihnachtsfeier, Newsletter: Was tun bei zu viel Anhängen – Stellenausschreibungen, Veranstaltungen, etc.? Blog, moodle, weitere (moderierte) Mailingliste, Dropbox/ HU-Box
- EWi: Ersti-Fahrt, IR: Absprachen im Professorium, Verbesserung bei der Betreuung von Abschlussarbeiten – mglw. in Form einer Betreuungsvereinbarung
- Klass. Arch.: Weihnachtsfeier zum Geburtstag des Namensgebers des Instituts (Winckelmann ;))
- Public Health: schwierig, zwischen den verschiedenen Hochschulen FS-Arbeit zu betreiben, aber „step by step“
- SoWi: Ersti-Party war sehr gut besucht, sehr gute Ersti-Fahrt mit vielen Workshops, Stellungnahme zu Tarif-Ini durch IR geplant, viele Berufungsverfahren, Probleme mit externen Lehraufträgen
- RefRat:
 - Finanzen: Jahresabrechnungen sind zahlreich, kann u.U. dauern, FinRef schreibt bei Fragen Mail, von individuellen Nachfragen bitte absehen
 - Internationales: --
 - Soziales: viel Stress mit allem
 - FaKo:
 - außerordentliche Präsidentinnen-FRIV (Kunst und Obergfell) am 23.02.2018, bereits in der vl-freien Zeit, gegen 18 Uhr
 - Stimmungsbild: Termin passt mehrheitlich (25), eine definitive Absage, wenige

Enthaltungen

davor: vorbereitende FRIV

- Fachschaftsumfrage wird von einigen Fachschaften noch vermisst!
- StuPa-Wahl im neuen Jahr: 16./17.01.2018, möglichst viele dezentrale Wahllokale anmelden
- FRIV-moodle-Kurs: friv121121

- Zweite Lesung der Solidaritätserklärung der FRIV mit der studentischen Initiative gnuHU-linux:

Wortlaut:

Die Fachschaftsrate- und -initiativenversammlung solidarisiert sich hiermit ausdrücklich mit der studentischen Initiative gnuHU-linux bei ihren Bemühungen zur universitätsweiten Bereitstellung eines Freien Betriebssystems auf Basis von GNU/Linux an allen von Student_innen nutzbaren öffentlichen Computerarbeitsplätzen der Humboldt-Universität zu Berlin, wodurch allen Student_innen bei der Anmeldung an öffentlichen Computerarbeitsplätzen die Wahl ermöglicht wird, unter einem unfreien/proprietären Betriebssystem oder einem Freien Betriebssystem auf Basis von GNU/Linux zu arbeiten.
Berlin, den 13.12.2018

Die Fachschaftsrate- und -Initiativenversammlung

Abstimmung: 0/1/0 mehrheitlich angenommen

TOP 4: Wahl

- 19 anwesende, stimmberechtigte Fachschaften von mehreren Campi
- Das Los bestimmt die Mitglieder der Wahlkommission:
 - Lukas
 - Robert
 - Thomas

Ablauf

- Vorstellung der Kandidat_innen, in alphabetischer Reihenfolge (ca. 3 min pro Person)
- Befragung (ca. 5 min.)
- wenn gewünscht: interne Debatte
- Wahl

- Drei Personen haben sich beworben.

- Johannes stellt sich vor.
- Franziska stellt sich vor.
- Tabea stellt sich vor.

Klass. Phil:

- Wenn Franziska und Johannes nicht zusammen gewählt werden, werden sie trotzdem auch allein das Amt übernehmen?

Franziska und Johannes treten als Team an. Im Falle, dass nur einer gewählt würde, treten sie zurück

- Wieviel Zeit haben die einzelnen Kandidat_innen?

Franziska: BA-Abschlussphase, Nebenjob

Johannes: 7. BA-Sem. kaum studiert seit RefRat, hält zeitlichen Aufwand weiterhin für machbar

Tabea: SHK-Aufwand + 2h

Philosophie:

- Warum hat Johannes so viel Zeit auf seine Erfahrungen im letzten Jahr verwendet?
- Johannes ist um ein kollegiales Verhältnis bemüht, da das FaKo-RefRat Teamarbeit darstellt.
- Tabea hat ihren Arbeitsaufwand aus Gesprächen mit Rita, auch sie ist an einer gerechten Arbeitsteilung interessiert.

KuWi:

- Inwiefern unterscheidet sich erste und zweite Amtszeit, wie ist die Rolle von Franziska dabei?
- HoPo-Workshop, Auswertung der FS-Umfrage, Verwaltungskram, Moderation und Protokollführung könnten wechseln

Klass. Arch.

- Warum unter allen Möglichkeit, sich hochschulpolitisch zu beteiligen – warum das FaKo?
- Franziska: Spannend, die Fachschaften kennenzulernen, Vernetzung zwischen RefRat und Fachschaften

KuWi:

- (an Franziska) Aufgaben in der Fachschaften, Was ist neuer „SoWi-Wind“ (siehe Bewerbung) in den Fachschaften?
- SoWi-FS im Umbruch, Bock auch auf queer-fem. Themen, Rassismus in Lehrveranstaltungen

Biologie:

- an Tabea dieselbe wie an Franziska
- mehr Fachschaften in die FRIV, Nachhaltigkeit

- Rita beantragt Personaldebatte über alle Kandidat_innen, diese wird nicht dokumentiert.

Wahl

Fachschaften

- Jede Fachschaft hat zwei Stimmen. Die Mitglieder des Wahlvorstands verteilen die Stimmzettel.

-Stimmzahl: 38

Kandidat_in	Johannes	Franziska	Tabea
Stimmzahl	11	3	13

Nimmt Tabea die Wahl als Hauptreferentin an?

- Ja

Nimmt Johannes die Wahl als Co-Referent an?

- Nein

Es tritt §8,6,g der GO-FRIV ein. Der Wahlgang muss wiederholt werden.

2. Wahldurchgang

Stimmzahl: 38

Kandidat_in	Johannes	Franziska	Tabea
Stimmzahl	9	4	16

Nimmt Tabea die Wahl als Hauptreferentin an?

- Ja

Nimmt Johannes die Wahl als Co-Referent an?

- Nein

Die Wahl ist vertagt.

Rita stellt den Antrag an die Geschäftsordnung, den angekündigten Punkt „Humboldt-Innovation und Raumvergabe“ zu vertagen.

Einstimmig angenommen.

TOP 5: sonstiges

- Es wird diskutiert, ob die nächste reguläre Sitzung der FRIV am 17.01. stattfinden soll, um eine zeitnahe Bestätigung der dann gewählten Referent_innen durch das StuPa zu gewährleisten – oder die Wahl FRIV am 14.02. in der Skandinavistik stattfinden zu lassen.
- Die Wahl-FRIV findet am 14.02. statt.

9-Uhr-Abstimmung

- Die FRIV geht weiter

- Biologie: Keine Einladung für die Wahl-FRIV, Rücksprache mit Rita dazu.

- Joao (als LSK-Vorsitzender): hofft auf Input von Studiengängen, die vom Lehramtsaufwuchs betroffen sind – Kontaktmöglichkeit via HoPo- oder FaKo-RefRat.

- EWi: Fakultätstag Lehre an der KSBF am 15.01.2018, Rückmeldung bis zum 08.01.2018

DANK an Klass. Phil. und Klass. Arch. für Glühwein, Bier und Mate!